



den Smiley Sieger Marius (links) und Liam teilen sich den ersten Platz im Hessen Cup (links oben). Zwei zweite Plätze und ein Sieg sind ein tolles Ergebnis für den jungen Carl-Gustaf vom OC Lüneburg (links unten). Celina Römmelt vom TSC Heiligenrode zeigt auf dem tollen Gelände, was sie kann. . Fotos: Golbs

Kraft und sportliche Balance

rad-Trail-Meisterschaften in Riedelbach / Mit Robert Schimpf und Josha Stein stellte der heimische MSC zwei erfolgreiche Teilnehmer

RIEDELBACH (ugo). Konzentriert geht die junge Frau die markierte Strecke ab, auf die dort platzierten Felsen, sich alles genau ein. Das ist er bei den Fahrrad-Trial-Wettbewerben wann steigt sie auf ihr Rad und wann passiert, raubt Zuschauern Atem: Aus dem Stand springt sie mit dem Rad auf einen der Felsen, oben stehen, bevor sie aus einer Metern Höhe wieder auf den Boden kommt. All das, ohne mit dem Fuß die Erde zu kommen, denn das gäbe Punkte. Und zum Siegen sollten sie möglichst wenige zusammenfassen. Celina Römmelt vom TSV Heiligenrode kennt die Regeln, die 18-jährige fährt seit neun Jahren Trial und gewann am vergangenen Samstag beim ersten Lauf der Norddeutschen Meisterschaften beim MSC TRT Weilrod im Riedelbach.

Das war der letzte Lauf der Saison und während wurden die Endsieger der deutschen Meisterschaft bekannt und ordentlich gefeiert. Gestartet wurden 13 Klassen unterschiedlicher Altersgruppen und Schwierigkeitsstufen. Ange-

fangen von den Smileys (acht Jahre und jünger), über Anfänger, Fortgeschrittene, Experten, Master, Spezialisten, Schüler, Schüler U9, U11, U13, Jugend, Junioren bis zur Elite der Erwachsenen mit der Schwierigkeitsstufe gelb. Die Fahrerinnen und Fahrer mit den jeweils wenigsten Punkten in ihrer Klasse sind am Ende der Veranstaltung Tagessieger und bekommen 20 Wertungspunkte für die Meisterschaft.

Die drei diesjährigen Besten der Elite beim Weilroder Wettbewerb sind auch international bekannt. Während Jannis Oing und Rico Baak noch am Anfang ihrer Karriere stehen, hat sich Vize-Weltmeister Carles Diaz Codina mittlerweile zurückgezogen und fährt nur noch selten. Oing und Laak sicherten sich auch beim Gesamtsieg die beiden ersten Plätze. Robert Schimpf vom gastgebenden Verein musste sich hier bei den Schülern U11 nur ganz knapp dem Sieger Philip Albus vom ASC Melsungen geschlagen geben. Am Samstag beim achten Lauf aber kam niemand an ihn heran, der erste Platz war sicher.

Ebenso für Carl-Gustaf Christ vom

OC Lüneburg, der in der Gesamtwertung zwei zweite Plätze erreichte, bei den Schülern U13 und mit der Mannschaft OC Lüneburg ADAC Team Hansa 2.

Das Trial-Gelände am Riedelbacher Heidesportplatz war am vergangenen Wochenende auch Austragungsort des sechsten und letzten Laufs für den Hessencup. Hier konnten auch interessierte Mountainbiker zum „Schnüppern“ mitfahren. Zum Wettbewerb am Sonntag traten 52 Teilnehmer an in den Klassen Smiley, Anfänger U9, Anfänger Ü40, Hobby U13, Hobby Ü40, Fortgeschrittene U13, Fortgeschrittene ab 13, Experten, Spezialisten und Elite. Auch hier waren drei Runden à sechs Sektionen möglichst fehlerfrei zu durchfahren.

In den Sektionen gab es acht verschiedene, dem Alter der Teilnehmerinnen und Teilnehmer angepasste Fahrspuren mit entsprechend schwierigen Hindernissen wie Steine, Felsen oder Baumstämme. Die Regeln entsprachen denen des Vortages. Die beiden ersten Plätze bei den Spezialisten und der Elite si-

cherten sich Luis Tredup und Lennart Schmidt vom TGV Schotten. Sieger bei den Experten wurde Sascha Sasic (MSC Salzbödetal). Bei den Fortgeschrittenen ab 13 Jahren belegte Matthias Neher (ASC Melsungen) den ersten Platz, bei den Fortgeschrittenen U13 Julius Becker (MC Gräfenroda). Philipp Muth (VC Darmstadt) sicherte sich den Sieg in der U13, Dennis Ansari aus Friedewald in der Klasse Hobby Ü40.

Einen ersten Platz für den gastgebenden Verein holte Josha Stein bei den Anfängern U13, bei denen Ü40 war es Lars Hruby von ASC Melsungen. Insgesamt 13 Teilnehmern stellten die Fahrerinnen und Fahrer aus Melsungen die größte Gruppe.

Den größten Sieg aber errungen zwei der jüngsten Fahrer: Smiley Fahrer Marius Kluska vom TSV Dudenhofen und Liam Klotz vom AMC Idstein waren nach dem letzten Durchgang punktgleich. Als nach dem Stechen in einem eine Stufe schwierigen Parcours immer noch keinen Sieger feststand, haben sie sich den Sieg geteilt. Eine wunderbare sportliche Geste.